



Einsatzbesprechung im Gemeindeamt.



Der Führungsstab im Besprechungsraum. Von hier wird der Einsatz geleitet.

Hochwasserschutz in Mittersill

Anhaltendes Regenwetter lässt die Mittersiller noch immer eine leichte Unruhe verspüren. Doch seit 2005 sind viele Maßnahmen zum Schutz umgesetzt worden.

MITTERSILL. Die Arbeiten zum Schutzdamm schreiten zügig voran, und auch sonst tut sich einiges rund um das Hochwasserschutzprojekt Mittersill.

Erst vergangene Woche trafen sich Verantwortliche der Wasserwirtschaft, der Gemeinde und der örtlichen Feuerwehr im Gemeindeamt, um die aktuelle Lage sowie die Maßnahmen im Falle steigender Salzachpegel zu besprechen. Dabei wurde von Martin Zopp berichtet, dass die Salzach im gesamten Mittersiller Bereich, also von der Einmün-

dung des Hollersbaches bis zur Untergrenze der Aufeldsiedlung, ausgebaut und saniert sei. Mit dem Ausbau und der Sicherung des Salzachbettes und der Uferdämme wurde zugleich eine ökologische Verbesserung der Salzach erzielt. Das Kernstück des Schutzprojektes – der Querdamm westlich von Mittersill – ist ebenfalls bereits weit fortgeschritten. Deutlich sind schon die Züge des Dammes erkennbar, auch das Verschlusswerk für den Bürgerkanal ist bereits errichtet. Die Höhe dieser Verschlussanlage ist zugleich dann die Höhe bei Fertigstellung des Schutzwalles.

Um die mobilen Hochwasser-Schutzelemente an einem Ort zu lagern und schnell an der Einsatzstelle zur Verfügung zu haben, wurde von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Mittersill hierzu ein Container umgebaut.

Auch fanden bereits Übungen statt, um eine rasche Montage der Elemente durch die Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Im Mai führte zudem die Ortsfeuerwehr eine Großübung durch. Übungsannahme war ein Hochwasserereignis wie im Sommer 2005. An diesem Übungssamstag stand vor allem die Arbeit des Führungsstabes im Mittelpunkt. Nach der Anschaffung einer neuen Einsatz-Management-Software gelingt es nun, die Zusammenarbeit der verschiedenen Stabsstellen noch geregelter ablaufen zu lassen.

Auch wurde vor wenigen Tagen durch das Ortsfeuerwehrkommando in Zusammenarbeit mit Christian Wiesenegger (Wasserwirtschaft Land Salzburg) und Fachkräften auf der Querdamm-Baustelle eine neue Möglichkeit zum schnellen Erstellen eines Schutzdammes getestet:

Anstatt einzelner Sandsäcke wird ein zusammenhängender Vlies-Erddamm errichtet. Der Vorteil dieses Dammes ist eine rasche Errichtung von größeren Wegstrecken mit wenigen Einsatzkräften.

Feuerwehr und Gemeinde sowie die Verantwortlichen der Schutzwasserwirtschaft – allen voran Martin Zopp – stehen in regelmäßigem Kontakt. Ab dem Erreichen eines bestimmten Pegelstandes der Salzach werden intensive Kontrollen der Ufer durch die Feuerwehr durchgeführt und Prognosen durch Mitarbeiter des hydrographischen Dienst erstellt. Für die Sicherheit besteht also ein umfassendes Schutzprojekt, um im Notfall rasch handeln zu können.

Im Gemeindeamt ist derzeit eine Ausstellung zu sehen, welche über das Hochwasserschutzprojekt informiert. H. Rainer



Erprobung des Vlies-Dammes.



Rascher Baufortschritt beim Querdamm.

Bilder (4): SWIFF MITTERSILL